

Aufsteiger Vareler TB weiter in bestechender Form

VOLLEYBALL Landesliga-Männer bejubeln 3:0 beim TuS Bloherfelde II – VTB-Frauen auf Meisterkurs

VAREL/FMD – Die Volleyball-Mannschaften des Vareler TB befinden sich auch im neuen Jahr in bestechender Form. Sowohl die Landesliga-Männer als auch die Bezirksliga-Frauen feierten am Sonntagabend einen souveränen Auswärtssieg.

Männer, Landesliga: Dem Vareler TB ist beim TuS Bloherfelde II die Revanche für die klare 0:3 Hinspielniederlage eindrucksvoll geglückt. Die Mannschaft von Trainer Diedel Klöver und Coach Thomas Freese setzte sich im Rückspiel ebenso deutlich mit

3:0 Sätzen (25:16, 25:19, 25:20) durch. Die Oldenburger, die in der ersten Partie des Spieltages bei der 2:3-Niederlage gegen den TSV Lesum-Burgdamm ordentlich Kräfte ließen, hatten im Spiel gegen den VTB nichts entgegenzusetzen.

„Bloherfelde war einfach platt“, sagte VTB-Kapitän Christian Jünger. Die Friesländer, von Freese geschickt eingestellert, zogen ihr Spiel ohne große Schwächephasen und Auswechslungen durch. So hatten die Gastgeber mit den druckvollen Sprungaufgaben

von Jan-Hendrik Stes ihre Hebe Mühe. „Der Sieg war absolut verdient“, resümierte Jün-

*„Bloherfelde war
einfach platt und
unser Sieg am
Ende absolut
verdient“*

CHRISTIAN JÜNGER

ger. Durch diesen Erfolg verließ der VTB die Abstiegszone und rückte auf den sechsten Tabellenplatz vor. In zwei Wo-

chen geht es dann für die Vareler zum Tabellenzweiten Jahn Delmenhorst II. „Dort haben wir gar nichts zu verlieren“, weiß Jünger.

Frauen, Bezirksliga: Einen eindeutigen Sieg führen auch die VTB-Frauen beim Auswärtsspiel gegen den TuS Leerhufe-Hovel ein. 25:16, 25:10 und 25:18 hieß es nach knapp einer Stunde Spielzeit gegen den Tabellenvorletzten. VTB-Trainer Diedel Klöver war mit der Vorstellung seiner Mannschaft zufrieden, zumal die einzige wirkliche Vorbereitung auf diese Begegnung ein

Testspiel gegen Bezirksklassen-Tabellenführer TuS Zetel gewesen war.

„Wir haben unser Spiel konsequent durchgezogen. Leerhufe-Hovel war meiner Mannschaft diesmal einfach nicht gewachsen“, freute sich Klöver über das souveräne Auftreten seiner Spielerinnen. Mit nunmehr 20:2 Punkten führen die Varelerinnen die Tabelle deutlich vor dem TSV Hesel (12:4) und TV Jeddelloh (12:8) an. Drei Partien vor Saisonende kann das Klöver-Team den Meistersekt schon fast kalt stellen.